

erschreibend, da
Bürgermeister Dr.
1864, Vorber:
Philipp, Frau
Frau M. Woll
ne und Nicolaus
wer Gotteswob-
der 24. Stiftung für

m-Gotteshof, Ra-
hungen für Lau-
de Frauen, Haupt-
W. H. Kellinghous,

Bornstr. 22, enthält
enthält 4 und durch-
familienwohnen,
geringe Vererbung
Verwaltung, Leo

ien-Kloster, Ri-
tionen für 49 Damen
Konfession gegen
des Klosters sind
en der fünf Haupt-

ng in Hamburg
ing von Wohnungen
über 60 Jahre, alt
in Mietzins und un-
föhrung hat einen Platz
stetiger Kleinver-
zu erwerben, der
rohnungen Verwal-
Dr. Schäfer, 27,
Solmitz, Kordelstr. 27,
Theaterstr. 46

hann Bockholt,
senstr. 12, Bürger-
röder, Landgericht,
Schroder, Pastor

ühndamm 35-39,
an Staatsangehörige
weher Konfession
ischer des über-
e Gemeindefürsten
ben, Anmeldungen
neit Wohnheim,
s Gotteswob-
der 28. d. V. 1914
Lappenberg, Wal-

itenhaus, Klost-
rdische Stiftung

schuldt-Stiftung,
und Neumeyerstr.
andgerichtsdirektor
rungenstr. 10, Dr.
Strokarck,
- Jubiläumstift-
liedern der Ham-
burg oder deren Hin-
terwöhungen oder
zugewahren Vors-
Rothensbaum-
e, Folders

low-Stift, Schede-
r Dr. C. von Duhn
Baumeister Gustav
ndolf 60, Bürger-
tersen, Gadebühne

lsdorf, Farnse-
n und Jungfrauen
a Dr. jur. E. Bistel,
hagen, Mönchberg,
Fornl, Katriel 2

iftung vom Jahre
mungen gegen eine
für bedürftige,
gehörige des deut-
mindestens schon
wohnen: Stiftungs-
mit 12 Wohnungen,
it 26 Wohnungen,
Wohnungen, Torn-
Wohnungen, Schede-
rungen, Martin
str. 24, mit 47 Woh-
st Oppenheim-Stift,
i Wohnungen, 8 S.
is, Kietorfallee 25,
Alfred Beit-Stift,
i Wohnungen, Max
stift, Kietorfallee 25,
it mit 58 Wohnun-
r Gust. Kammmer-
tw. u. Freitag 9-10
Stiftung, im Bank-
t zu nehmen, diese
nden Mitgliedern
d. 28. El 8874, Kiet-

ler-Gotteswob-
nstr. 47, Fr. M.
am 18.

Stiftung v. 1883,
gungen schriftl. u.
Magdalenastr. 12,
chmar Dr. P. Wob-

Hermann Wetken-Gotteswohnun-
gen, Minsterstr. 5/9. Verwalter: H.
Kirsten, Leipold 10 u. Dr. Brunsch,
Winkelbergstr. 9.

Wohnungen der Wohlfahrtsbe-
hörde in St. Georg, Bohstr. 32-64
und Kolbergstr. 1-87. Geringe wö-
chentliche Miete. Bewerbungen Rentzel-
str. 68/72.

Wohnungen der Wohlfahrtsbe-
hörde in der Rentzelstr. 34,
Postle Wohnungen, geringe wöchentl.
Miete. Meldungen Rentzelstr. 68/72.

26. Sonstige.

Kapellen-Hilfsfonds, im Dezember
1928 von Baron Jasper von Oertzen als
Stiftung errichtet, deren Zinsen in

hiesigen, innerhalb unserer evangel-
luth. Landeskirche stehenden Kapellen
zugute kommen sollen. Im Hinblick
darauf, daß die Leistung der Stiftung
für die in Betracht kommenden vier
Kapellen lediglich eine verhältnismäßig
geringe ist, letztere aber größere Auf-
wendungen erfordern, so ist die Zu-
weisung von weiteren Mitteln durch
Legate oder Gaben bei freudigen An-
lassen sehr erwünscht. Zu deren Ent-
gegennahme sind u. a. die Verwalter
der Stiftung Edm. Th. Romberg, Immen-
hof 5, bereit.

Frau Helene Kley-Stiftung. Stiftung
I. unterstützungsbedürftige Näherinnen,
vorzugsweise der Weißwarenbranche.
Anmeldungen schriftlich an den Ver-
walter Albalbert Gnass, Hammerstein-
damm 62.

Volkswirtschaftliche Institute.

Hamburger Sparcasse von 1827.

Mündelschein laut Verordnung E. H. Senats vom 1/12 1899
Bank-Konto: Reichsbankhauptstelle, Zweiganstalt Hamburg
der Girozentrale Hannover u. sämtl. Grossbanken Hamburgs

Postcheck: Hamburg 1827

Fernspr. H 7 Ro 8960-8965

(Siehe Abschnitt II unter Einwohner- und Firmen-Verzeichnis)

Hauptstelle: Adolphsplatz 2 (gegenüber der Börse)

Bezirksstellen:

Geöffnet täglich ununterbrochen von 9-20 Uhr, Sonnabends nur von 9-14 Uhr.

Barmbeck-Fuhlsbüttelerstr. (Ecke Milde-
stieg), Hamburgstr. 30, Stell-
enstr. 4 (Ecke Pestalozzistr.);
Strassburger Platz (Duisburg)

Borgfelde, Borgfelderstr. 46-48 (Ecke
Ausschläger Weg)

Ellbeck: Wandsecker Chaussee 135
neben der Post

Elmsbüttel: Weidenallee 69; Oster-
strasse 154; Schullerblatt 110

Eppendorf: Eppendorferlandstr. 2;
Eppendorferlandstr. 116-120;
Hoheluft-Chaussee 197; Schlan-
kecke Ecke Grindelberg

Flintenwärder: Benitzstr.

Fahlbüttel: Erdkampsweg 55 (Ecke
Eckstr.) geöffnet von 9-16

Geesthacht: Am Markt (geöffnet von
9-16)

Hamm: Hinter den Höfen 4

Hammerbrook: Süderstr. 42

Innere Stadt: Burchardplatz „Möhlen-
hof“, Alsterdamm/Ecke Lombards-
brücke

Neustadt: Neuer Steinweg 21 (Ecke
Elbe); Schaarmarkt 12

Ochsenwärder: „Deutsches Haus“ (ge-
öffnet Dienstags u. Donnerstags
v. 10-18, Sonnabends v. 10-14)

Ochsenzoll: Langenhorner Chaussee 637
Köthenburgstr. Billh. Köhrendamm 207

St. Georg: Steindamm 108; Langenreihe 14
(Ecke Baumeisterstr.)

St. Pauli: Reeperbahn 32-33
Uhlenhorst: Hofweg 24; Winterhuder-
weg 110 (Ecke Mozartstr.)

Veddel: Brückenstr. 57; Wilhelm-
burger Platz 2

Volkspark: Steinkamp 7 (geöffnet von
9-17)

Winterhude: Huthwackerstr. 35
Wohldorf-Ohlstedt: Geöffnet von 9-13
u. 16-20 Uhr

Annahmestellen:

Farmsten, Hauptstr. 122 (geöffnet nur Mont. Mittw. u. Freit. v. 9-16 Uhr).

Groß-Borsstel, Borssteler Chaussee 156 (geöffnet täglich von 17-20 Uhr).

Stahlkammern, Adolphsplatz 2, Steindamm 108, Weidenallee 69, Hoheluft-
Chaussee 197, Reeperbahn 32/33 u. Hamburgstr. 30, geöffnet 9-17 Uhr,
Sonnabends 9-14 Uhr.

Die Sparkasse verwahrt sowohl einzelne Sparbücher als auch ganze Schränke
und nimmt Verweisen in ihrer Silberkammer Adolphsplatz 2 in Verwahrung.

Sparzettel. Die Sparkasse nimmt Einlagen für Spar, Mündel, Nach-
lass, Testaments- und Vereinsbücher in jeder Höhe und unter Zusage der
Wertbeständigkeit auf der Dollargrundlage entgegen. Die Rückzahlungen
erfolgen nach satzungsmäßig festgesetzten Kündigungsfristen. Ohne Einhaltung
dieser Fristen leistet die Sparkasse Auszahlung nur ausnahmsweise und gegen
Abzug einer Gebühr. Die Sparbücher können in jeder beliebigen Bezirksstelle zur
Ein- und Auszahlung, Eintragung von Zinsen, von Bank- und Postcheckeinzahlungen
sow. vorgelegt werden.

Überweisungverkehr. Ein- und Auszahlungen können auch durch
Bank Postcheck, Postanweisung, Wertbrief oder Bankscheck geleistet werden.
Die Einlösung von Schecks geschieht kostenfrei.

Giroverkehr. Für Geschäftsleute und Gehaltsempfänger, die in größeren
Summen über ihr Guthaben und vorwiegend bargeldlos verfügen wollen, eröffnet
die Sparkasse Girokonten. Der Einleger verfügt bei diesen über sein Guthaben
durch Überweisungsauftrag oder Schecks.

Gesperrte Sparbücher sind zu empfehlen für Kautionen oder zur An-
sammlung von Beträgen zur Einsegnung, zum Studium, zur Aussteuer, zur Miete,
zur Instandhaltung von Gräbern. Die Bücher können auch in der Form gesperrt
werden, dass Auszahlungen nur gegen Stichwort, Sperrmarke gegen Vorlegung von
Ausweispapieren oder sonstigen besonderen Vereinbarungen vorgenommen werden.

Die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage und
hört auf mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage. Der jeweilige Zinssatz
wird durch Aushang in den Bezirksstellen bekanntgemacht.

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Die Sparkasse
nimmt gegen Gebühr Wertpapiere in Verwaltung und Verwahrung und besorgt
die damit verbundenen Arbeiten wie Abtrennung und Einziehung der fälligen
Zins- und Anteilscheine, Erhebung neuer Zinsen und Gewinnanteilscheine, Um-
tausch von Zwischenscheinen in endgültige Stücke, An- und Verkauf von Bezugs-
rechten und Wertpapieren, Überwachung der Verlosungen und Zeichnungslisten usw.

Darlehen gegen Hypotheken, Wertpapiere und sonstige
Sicherheiten.

Verwahrung von Sparbüchern. Für auswärtig wohnende oder sich
auf Reisen befindende Einleger nimmt die Sparkasse gegen Gebühr Sparbücher
in Verwahrung und erledigt alle für diese Bücher gegebenen Aufträge wie Über-
weisungen, Zinszuschreibungen, Einlösungen von Schecks und Zinsscheinen usw.

Einlösung von Zinsscheinen. Fällige Zinsscheine von Goldanleihen des
Deutschen Reiches, Hamburgs und Preussens werden als Sparzettelangenommen.

Reisekreditbriefe. Für ihre Kunden stellt die Sparkasse Reisekredit-
briefe des Deutschen Sparkassen- u. Giroverbandes aus. Abhebungen aus dem
Kreditbriefguthaben können gegen Vorlegung des Kreditbriefes bei fast allen
deutschen Sparkassen erfolgen.

Verwaltungsrat: Senator L. Wiesinger, Präses: Dr. M. Leo, H. v. Drateln,
Paul Hastedt, Arthur F. Röding, Dr. Ing. e. h. Ernst Schiele.
Direktion: Max Fritzsche, Hans Schlottau.

Neue Sparcasse. Errichtet 1864. Mündelschein.

BCio Reichsbankhauptstelle u. Vereinsbank. Postcheckkonto Nr. 4576.

Sammlennummer C 2 Bismarck 1864

Börsenstand zw. Fleiter 62/63, Sitz E.

Hauptstelle: Hamburg, Ferdinandstr. 5.

Kassenstunden: werkt. von 8-8, Sonnab. 9-3 Uhr.

19 Zweigstellen

Adolphsbrücke 9/11, Ecke Neuerwall.

Barmbeck-Deimhude, Hamburgstr. 201.

Barmbeck-Dulsberg Dittmarsche Str. 46, Ecke Probsteler Str.

Barmbeck-Nord, Fuhlsbüttelerstr. 162, Ecke Heilbrookstr.

Barmbeck-Uhlenhorst, Hamburgstr. 8.

Bilthwerder Ausschlag, Billh. Köhrendamm 49, Ecke der Billh. Brückenstr.

Ellbeck, Wandsecker Chaussee 223.

Elmsbüttel-Mitte Eppendorferweg 56, Ecke Weidenstieg u. v. d. Tannstr.

Elmsbüttel-Nord, Lappentersallee 2, Ecke Heussweg und Marktplatz.

Genzsch W. E. Michaelis, v. Engelbrechten, Otto Hubner, Max Steine,

Grossenmarkt, Grossenmarkt 58.

Hamm, Hammerlandstr. 81, Ecke Hirtenstr.

Hammerbrook, Hammerbrookstr. 68.

Hoheluft-Hoheluftchaussee 57.

Hohenfelde, Lückeburgerstr. 130, Ecke Freilgrathstr.

Rotherbaum Grindelallee 172, Ecke der Rotherbaum.

St. Georg, Steindamm 49, Ecke Kreuzweg.

Winterhude, Winterkamp 2.

Winterhude Winterhuder Marktplatz 1.

Kassenstunden werktäglich von 9-8, Sonnabends 9-2 Uhr.

80 Annahmestellen in allen Stadtteilen Hamburgs. Verzeichnis u. Auskunft
bereits liegt an unseren Kassen. 290 Sparautomaten in den Hamburg. Schulen.

Kuratorium: Botschafter a. D. von Barenberg-Gossler, Exz., Ferd.

Möring, Konsul Gustav Müller, Dr. Hans Böhm, J. G. Zipperling, Dr. Otto Abegg,

W. Möring, Gustav Rodust, F. Lind, O. Alfred Westphal, A. Hubbe, Th. Raydt,

Libert Westphalen, C. Willink, Hans Crasemann, Eberhard Krönig, Herm.

Genzsch W. E. Michaelis, J. v. Engelbrechten, Otto Hubner, Max Steine,

Oswald Thomsen, Gustav A. Droege, H. Bretschneider, Gottfried Westphal, Gustav

Köhn, Oscar Traun, R. V. Beselin, Otto Laeisz, Dr. G. Möring, Protokollführer.

Verwaltungsrat: Botschafter a. D. von Barenberg-Gossler, Exz., Vorsitzender.

Ferd. Möring stellvertretender Vorsitzender, Konsul Gust. Müller, Dr. Hans Böhm,

Die stellvert. Mitglieder des Verwaltungsrats: J. G. Zipperling, Dr. Otto Abegg.

Direktion: H. Liebig, G. Mantzel.

Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Abteilung Sparkasse.

Zentrale: Besenbinderhof 16 (beim Bahnhof Berliner Tor). Kassen-

stunden 9-6 Uhr. Bankkonten: Reichsbankgironkonto, Dresdner Bank, Dep.-Kasse

Barmbeck, Hamburgstr. 186, Fuhlsbüttelerstr. 95 und Ahrensburgerstr. 77, Grindel-

allee 176; Fuhlsb.: Erdkampsweg 52; Uhlenhorst: Hamburgstr. 68; Hoheluft-

Gärtnerstr. 68; Elmsbüttel: Heussweg 4, Luruperweg 2, Ecke Methfesselerstr.

und Bartelsstr. 98 und St. Georg: Süderstr. 61; Kassenstunden 9-1 u. 3-6 Uhr.

Sparglieder werden auch in sämtlichen Verkaufsstellen der Handelsgesellschaft

„Produktion“ m. b. H. entgegengenommen.

Hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G.

Siehe auch unter den Sonderbeiträgen am Anfang des ersten Bandes.

Die im Jahr 1778 gegründete und vom Senat bestätigte Hamburgische All-
gemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G. schließt Lebens-Aussteuer und
Renten-Versicherungen unter günstigen Bedingungen ab. Auskunft wird im
Geschäftszimmer der Anstalt erteilt, wo auch Druckschriften, Antragsbogen und
Rechenschaftsberichte ausgegeben werden.

Die Anstalt ist ein gemeinnütziges Unternehmen und untersteht der Aufsicht
der Hamburgischen Behörde für das Versicherungswesen. Der Aufsichtsrat, der
aus drei von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern besteht wird z. Zt.
von den folgenden Herren gebildet: Vors. Dr. Paul Ranert, stellv. Vors. Dr. G. T.
Brandis und Direktor Cordt. Der Vorstand der Anstalt ist Direktor H. Hesselbarth.

Der Rechenschaftsbericht wird alljährlich bis zum 30. Juni veröffentlicht. Das
Büro befindet sich Hermannstr. 22/26 und ist geöffnet von 8½-4 Uhr, Sonnabends
bis 1 Uhr. Bankkonto: Reichsbankhauptstelle, Postcheckkonto: 63675, Fernspr.:
C 3 Ze 0210.

Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- und anderen Behörden

A. Reichsbehörden.

Die Post.

Siehe im Abschnitt I und V: Deutsches Reichs-Post- und Telegraphen-

wesen laut Inhaltsverzeichnis.

Siehe auch im Abschnitt I: Reichsfinanzwesen Reichssozialver-

sicherung, Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft laut Inhaltsverzeichnis.

Die Deutsche Seewarte

auf dem Stintfang

(Siehe auch unter den Sonderbeiträgen am Anfang des ersten Bandes den aus-

führlichen Artikel „Die Seewarte“ im Adressbuch 1928)

Die Geschäfte der Seewarte werden unter der Leitung eines Präsidenten in
Abteilungen verwaltet. 1. Abt. für maritime Meteorologie, Hydrographie, Küstenkunde
und seemannschaftlichen Nachrichtendienst. 2. Abt. Beschaffung und Prüfung nautischen,
meteorologischen und magnetischen Instrumente Anwendung der Lehre vom
Magnetismus in der Navigation und erdmagnetische Arbeiten. 3. Abt. für
Witterungskunde, Küstenmeteorologie und Sturmwarnungswesen der deutschen
Küste. 4. Abt. für Chronometer-Prüfungen. 5. Abt. für Meteorologie und
Erforschung der höheren Luftschichten. 6. Abt. für Oceanographie. 7. Abt.
Bibliothek und Redaktion der „Annalen der Hydrographie und maritimen
Meteorologie“ wie des „Aus dem Archiv der deutschen Seewarte“. 8. Abt. Die
Centralabteilung für die Personalfragen und organisatorischen Angelegenheiten,
9. Abt. Das Seeflugreferat. 10. Abt. Der Gezeitendienst.

Außerdem gehört zur Deutschen Seewarte eine Verwaltung und eine Kasse.
Die vierte Abteilung befindet sich in einem besonderen Gebäude in der
unmittelbaren Nähe der Seewarte, die meteorologische Versuchsanstalt in Gross-
Borsstel. Von den Wetterkästen der Seewarte befinden sich je 1 Kasten in
dem Dienstgebäude der Seewarte beim Haupteingang und im Vorfeld, Landungs-
brücken Nr. 4. St. Pauli, Oberhafenamt (Admiralitätsstr. 40), Lotsenbüro (Vorsetzen).

Die Deutsche Seewarte hat 14 Hauptagenturen und Agenturen an den deutschen